

Jahresbericht 2009 des Posaunenchor Gondiswil

Das Vereinsjahr 2009 startete wie gewöhnlich mit der Vereinsversammlung im Januar. Alles andere als gewöhnlich war der Inhalt der Versammlung, denn es wurde über die Vereinsauflösung und ein Zusammenschluss mit Waltrigen diskutiert. Die Versammlung stimmte dem Weg für eine Fusion mit Waltrigen zu. Somit war klar, dass in diesem Vereinsjahr viel Arbeit für die Vereinsfusion auf uns zukommen würde.

Am Samstag 24. Januar wurde im Probelokal der MG Gondiswil ein intensiver Probetag hinblickend auf das Jahreskonzert durchgeführt. Es wurde aber auch viel gelacht, diskutiert und feine Pizza vom Lieferdienst gegessen.

Walter Heiniger bereitete uns in den noch verbleibenden Proben intensiv auf das Konzert vor.

Das musikalische Programm für das Jahreskonzert war sehr abwechslungsreich und für die Zuhörer sicher ein musikalischer Genuss. Als Höhepunkt für das Konzert, studierte Philipp Walther das Euphoniumsolo „Grandfather's Clock“ ein.

Vor den Jahreskonzerte wurde eine Tonaufnahme des Konzertprogrammes in der Turnhalle Gondiswil gemacht, um eine CD des Jahreskonzertes zu erhalten.

Das erste Jahreskonzert fand in der Turnhalle Gondiswil statt. Viele Zuhörer wurden in die schön dekorierte Halle gelockt. Neben dem Konzert wurde wiederum eine kleine Festwirtschaft betrieben, die von den Konzertbesuchern sehr gut genutzt wurde.

Eine Woche später gaben wir das Konzertprogramm in der Chipfhalle in Dürrenroth zu unserem Besten. Zum Abschluss der Jahreskonzerte 2009 spielten wir noch am Sonntagabend in der gut gefüllten Kirche in Sumiswald unser Programm.

Heute können wir dankbar und sehr zufrieden auf die Jahreskonzerte 2009 zurückblicken.

Am Karfreitag begleiteten wir als ganzer Verein den Gottesdienst in der Kirche Dürrenroth. Vor den Posaumentage in Ruswil durfte eine Bläsergruppe den Gottesdienst im EGW Waltrigen musikalisch umrahmen.

Am Samstag 2. Mai fand der Kreisposaunentag in Ruswil statt. Zur ehre Gottes musizierten die zahlreichen Vereine im fröhlichen Beisammensein.

Am Sonntag 28. Juni durften wir gleich an zwei Anlässen musikalisch dabei sein. Einerseits nahm eine Gruppe am Jahresfest des EGW Gondiswil in der Waldhütte teil, andererseits fand das traditionelle Kinderfest in Wynigen statt.

Vor den Sommerferien lud uns Coni Nyfeler zum alljährlichen Bräteln zu sich Nachhause ein. Leider konnten nicht alle Musikanten daran teilnehmen, einige konnten sich den Termin nicht frei halten.

Eine kleine Bläsergruppe begleitete zusammen mit anderen Bläsern die die Eigenkonferenz im Juli. An der Predigt auf der Lueg wirkte ebenfalls eine kleine Bläsergruppe mit.

Nach den Sommerferien bestritten wir wie gewohnt die Auftritte in Mechnau mit anschliessendem Ständli im Altersheim, dem Erntedankfest in Madiswil und den Gottesdienstbegleitungen in Affoltern und Waltrigen.

Ende Oktober wurden die Jubilaren und Passivmitglieder zu einem kleinen Konzert und gemütlichen Beisammensein nach Gondiswil eingeladen. Zahlreiche Zuhörer kamen in das Probelokal der Musikgesellschaft Gondiswil, um unser musizieren und „Znüni“ zu geniessen.

Am 17. November konnte unser Aktivmitglied Hansueli Nyfeler seinen 70. Geburtstag feiern. Hansueli wünschen wir auch für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen, und bedanken uns für das feine Znüni!

In der Vorweihnachtszeit begleiteten wir den Gottesdienst mit einer Bläsergruppe im EGW Waltrigen, sowie beim Adventsgottesdienst in der Kirche Dürrenroth.

Als letzter gemeinsamer Auftritt konnten wir wiederum vor vielen Zuhörern die Altersweihnacht in der MZH Gondiswil musikalisch begleiten. Der Gruppenauftritt am Weihnachtsgottesdienst rundet ein Ereignisreiches und schönes letztes Vereinjahr ab, denn eine Weiterführung des Vereins als eigener musikalischer Verein wird auf Grund der Situation nicht mehr möglich sein. Um eine Weiterführung des Posaunenchores Gondiswil möglich zu machen, wird der Verein mit jenem von Waltringen zusammengeschlossen. Beide Vereine werden zusammen einen Neuen Posaunenchor gründen und somit zur Erhaltung des Regionalen Posaunenchores beitragen.

„Mir sy uf em Wäg“ so lautete unser Thema an den schweizerischen Posaumentage in Rapperswil. Zu dieser Zeit wussten wir noch nicht wie es mit unserem Verein weiter gehen soll, mit grosser Ungewissheit und doch im Bewusstsein von der Hilfe Gottes schauten wir in die Zukunft.

Wir haben viel von Gott erwartet und noch viel mehr von Ihm erhalten! Wir haben unserem Vater im Himmel viel zu verdanken, und daher freue ich mich sehr, weiterhin mit vielen Musikkameradinnen und Musikkameraden zu ehre Gottes, Musik im die in die Welt hinaus zu bringen.

All den einen grossen Dank, die für die Fusion der Vereine ihre Zeit geopfert haben und zum gelingen beigetragen haben. Danke auch Walter Heiniger für die Musikalische Leitung im letzten Jahr.

Der Grösste Dank gebührt unserem Vater im Himmel, der uns durch das letzte Vereinsjahr getragen hat. Und das wir Gewissheit haben dürfen auch im neuen Vereinsjahr seine Behütung haben.

Roggwil, 12. Januar 2010

Andreas Staub